

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

brachte und dabei ein beliebter Gesellschafter und trefflicher Bürger.

**Neue Goldbleiben, Rahmen- und Spiegelfabrik.** In Wyl (Kanton St. Gallen) wird auf kommenden Herbst von der Firma August Müller-Zuber (dem früheren technischen Chef der erloschenen Firma Gebr. Müller) ein neues, aufs beste eingerichtetes Etablissement dem Betriebe übergeben.

Bei dem steigenden Verbrauch in diesem Artikel wird es wohl allen Interessenten angenehm sein, ihren Bedarf immer mehr im Inlande decken zu können.

**General Herzog-Denkmal in Marau.** Das Komitee ist in seiner letzten Sitzung über die Platzfrage, die Gestaltung und die Kosten des Denkmals schlüssig geworden. Das Denkmal soll auf den Platz vor dem alten Zeughaus gegen die Laurenzenvorstadt zu stehen kommen, der auch von einer Abordnung der eidgen. Kunstkommission als der geeignetste befunden worden ist. Der dort stehende Transformatorernturm, die Mauer gegen die Kaserne und Mauer und Gitter gegen die Laurenzenvorstadt würden beseitigt und der Platz in eine öffentliche Anlage umgewandelt. Es darf als sicher angenommen werden, daß die Regierung den Platz zu diesem Zwecke überlassen wird.

Nach einem Projekt, das gegenwärtig dem Schweiz. Militärdepartement zur Genehmigung vorliegt, soll auf der Ostseite dieses Platzes, im Feer'schen Gut, ein Offiziershaus gebaut werden, wodurch das Denkmal des Generals auf drei Seiten durch Militäranstalten eingrahmt würde.

Für die Gestaltung des Denkmals war früher ein Standbild in Aussicht genommen. Man ist von dieser Idee abgekommen und hat, auch hier einen Rat der eidgen. Kunstkommission berücksichtigend, eine Büste mit architektonischem Unterbau und bildlicher Darstellung (Reliefs oder Figuren) von Begebenheiten aus der Zeit von 1870/71 gewählt. Es ist zu erwarten, daß die hiedurch den Künstlern gewährte viel freiere, weitere Auffassung originellere und vielseitigere Entwürfe zeitigen werde, als es ein Standbild ermöglichen würde. Als Kostensumme für das Denkmal werden Fr. 40,000 bis 45,000 ausgesetzt.

## Submissions-Anzeiger.

**Bau des Bürgerheims auf dem Spitalgut St. Gallen.**

1. Steinhauerarbeit aus St. Margrether Sandstein,
2. Steinhauerarbeit aus Rorschacher Sandstein,
3. Zimmerarbeit.

Pläne und Bedingungen liegen im technischen Bureau des Stadthauses, 2. Stock, zur Einsicht auf, wo auch die Eingabeformulare je vormittags 10—12 und nachmittags 2—6 Uhr bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis 7. August an das Technische Bureau des Verwaltungsrates einzufenden.

**Die Gemeinde Versam (Graubünden)** eröffnet Konkurrenz:

1. Für die Erstellung einer neuen Ringmauer der projektierten Friedhofanlage.
  2. Für den Bau eines Scheibenstandes und einer Schießhütte.
- Pläne und Bedingungen liegen zur Einsicht auf und sind Angebote bis 5. August dem Gemeindevorstand einzureichen.

**Die Schule Molinis (Graubünden)** eröffnet Konkurrenz über Anfertigung von 8 Schulbänken. Die Pläne liegen beim Schulrat zur Einsicht auf. Eingabefrist bis 20. August.

**Die Schreinerarbeiten für einen Neubau in Zürich V** sind sofort zu vergeben. Voranschlag und Bedingungen können bei Joh. Müller, Baumeister, Nordstraße 150, Zürich IV, eingesehen werden.

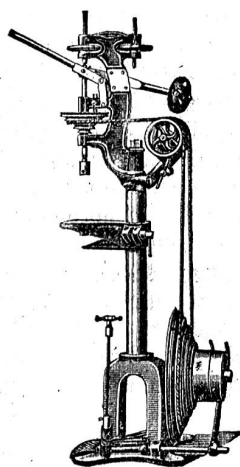
**Die Käseereignenschaft Althorff** schreibt die Erstellung der inneren Einrichtung von Küche, Kasse- und Milchammer zc. ihrer im Bau begriffenen neuen Käferei zur Konkurrenz aus. Eingaben von Fachleuten mit detailliertem Kostenboranschlag und allfälligen Planbeitragen sind bis 5. August einzureichen an Otto Schwab, Genossenschaftspräsident, der zu weiterer Auskunft bereit ist.

**Die Maurer-, Zimmer- und Steinhauer-Arbeiten (Bernersandstein, Mäggenwylser und Granit), sowie die T-Eisenlieferung zum Schulhaus Würenlos.** Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau von Otto Böstlerli, Architekt in Waden, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus“ bis 1. August an Herrn Landammann Markwalder in Würenlos einzufenden.

**Aufbau des Kirchturms in Unterägeri:**

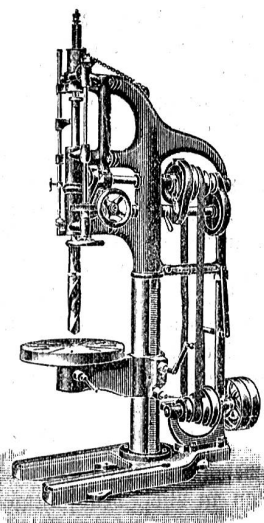
1. Zimmermannsarbeit.
  2. Das Eindecken mit Zinkschindeln.
  3. Die Erstellung eines Blitzableiters für Turm und Kirche.
- Die näheren Bedingungen können auf der Kanzlei eingesehen werden, wo auch schriftlich und verschlossen Offerten mit der Aufschrift „Kirchturm“ bis 30. Juli einzureichen sind.

**Erstellung eines Blitzableiters auf dem Schulhause in Unterägeri.** Beschrieb und Bedingungen liegen auf der Kanzlei zur Einsicht. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit Aufschrift „Eingabe für Blitzableitung Schulhaus“ an Bauchef Einwohnerrat Kob. Henggeler bis 28. Juli einzureichen.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,  
Drehbänke,  
Fräsmaschinen,**  
eigener patentirter unübertroffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**  
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.